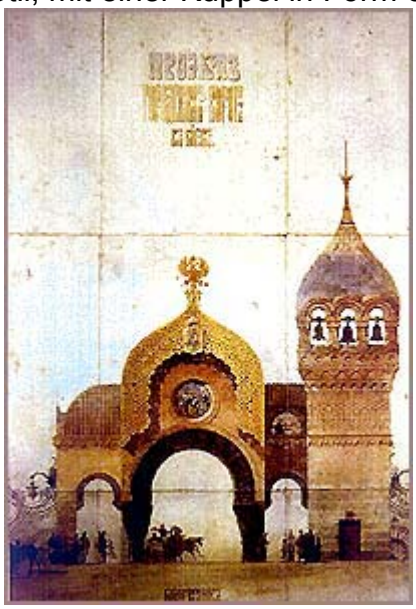
Modest Mussorgsky
Bilder einer Ausstellung

Das große Tor von Kiew

Allegro alla breve. Maestoso. Con grandezza, Es-Dur

Die Zeichnung Hartmanns ist ein architektonischer Entwurf zu einem Stadttor in Kiew im massiven altrussischen Stil, mit einer Kuppel in Form eines slawischen Helmes.



Das Bohatyr-Tor von Kiew ist ein Plan für ein Stadttor Kiews, das an ein missglücktes Attentat auf den Zaren Alexander II. erinnern sollte. Das Tor sollte ursprünglich einen großen Glockenturm und sogar eine Kirche beinhalten.
In Mussorgskys Bilder einer Ausstellung bildet es das bombastische Finale der Suite. Der Satz besteht grob gesehen aus drei verschiedenen Bausteinen, einer Variation des Promenadenthemas, einem Choral und dem Glockengeläute des im Tor integrierten Glockenturmes.
Über die ersten acht Takte wird die majestätische Promenadenvariation vorgestellt. Darauf wird sie in den folgenden 13 Takten wiederholt und weitergeführt, worauf wiederum eine Wiederholung in Originalform folgt, jetzt allerdings lauter und zusätzlich noch mit dem Orgelpunkt Es untermalt.
Dieser erste Anflug von Gigantismus wird in Takt 30 jäh von einem aus der Kirche des Tores heraus erklingenden Choral in phrygisch As im p unterbrochen, der zudem noch senza espressione markiert ist. Laut Stassow liegt diesem Choral der Choral Elicy vo Christa krestistesja aus der russischen Liturgie zugrunde, was auf Deutsch heißt: "Wie viel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen". (Notenbeispiel 12)
Dieser Choral wird im Takt 47 wieder vom ersten Thema, dem Hauptthema, abgelöst, das nun aber von ab- und aufsteigenden Es-Dur Achtelskalen begleitet wird. Diese Achtelbewegungen befinden sich zuerst in der rechten Hand und wechseln nach einem Stimmentausch im Takt 55 in die linke, wo sie darauf verbleiben.
Abermals folgt der Choral, diesmal um eine Quinte nach oben transponiert, im Takt 64. Diesmal erklingt er aber, zumindest in Mussorgskys Originalversion(!), in voller Stärke im ff. Nach einem diminuendo ab Takt 76, erklingt von Takt 81 an das

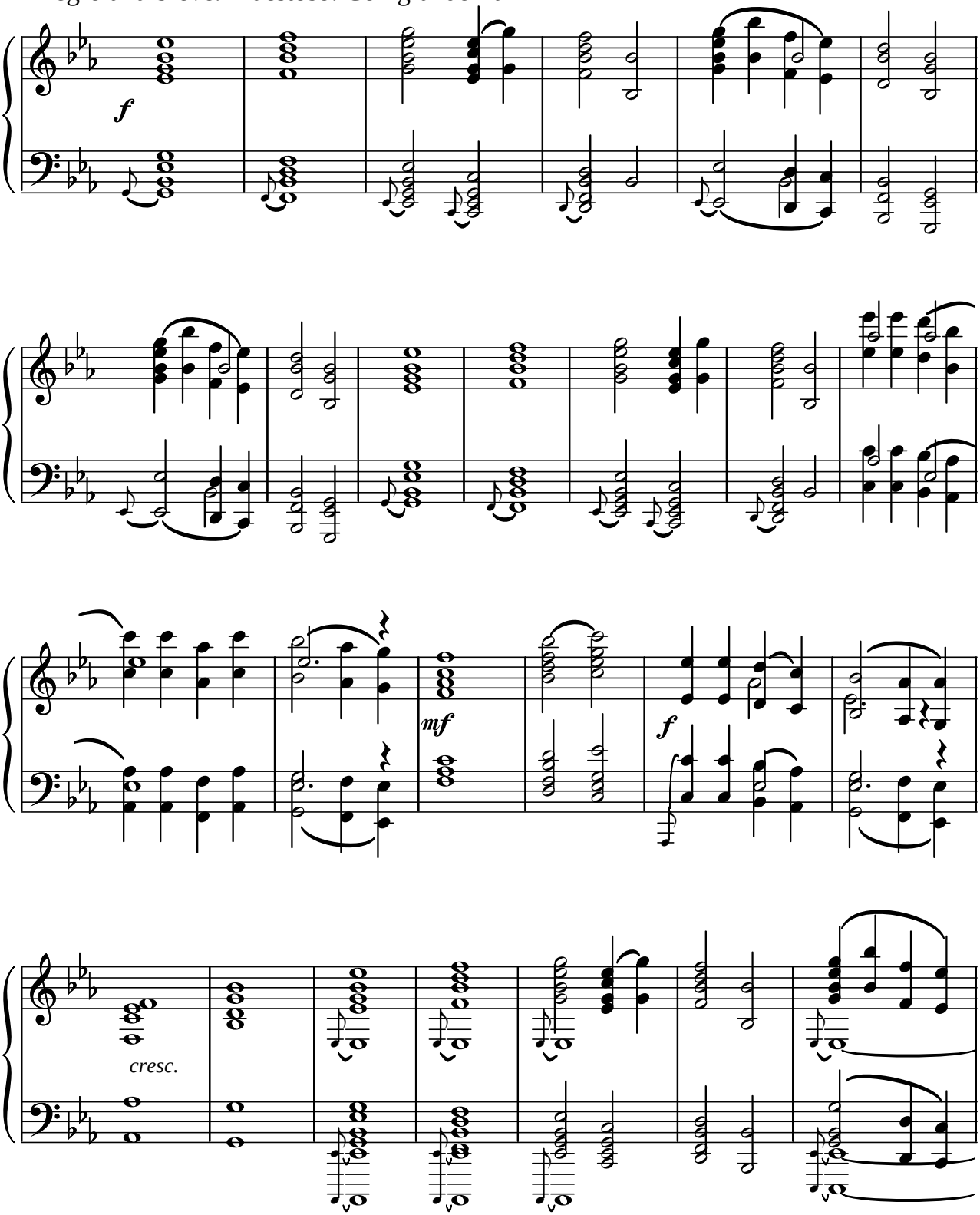
Glockengeläute des Glockenturms. Langsam beginnt es zu läuten, zuerst die großen, schweren Glocken, deren Schwingungen einen ganzen Takt benötigen. Die etwas kleineren Glocken, die in Takt 85 einsetzen, bringen es auf drei Schläge pro Takt, die noch kleineren Glocken werden darauf vermischt mit den früheren in Achteln geschrieben.
Ab Takt 97 mischt sich dem Glockengeläute versteckt auch noch die Originalfassung des Promenadenthemas bei (Notenbeispiel 13). Nach acht Takten kommt es zu einer Überleitung, die in einem Es-Dur Sechzehntellauf gipfelt, der die Klaviertastatur in ihrer vollen Länge beansprucht.
Hinter den folgenden Triolenbewegungen (Takt 114) verbirgt sich wieder das Promenadenthema, was nach einer Übergangsphase zwischen den Takten 140 und 161 ein letztes Mal zum Hauptthema des Satzes und dem fulminanten Schluss des Werkes führt.

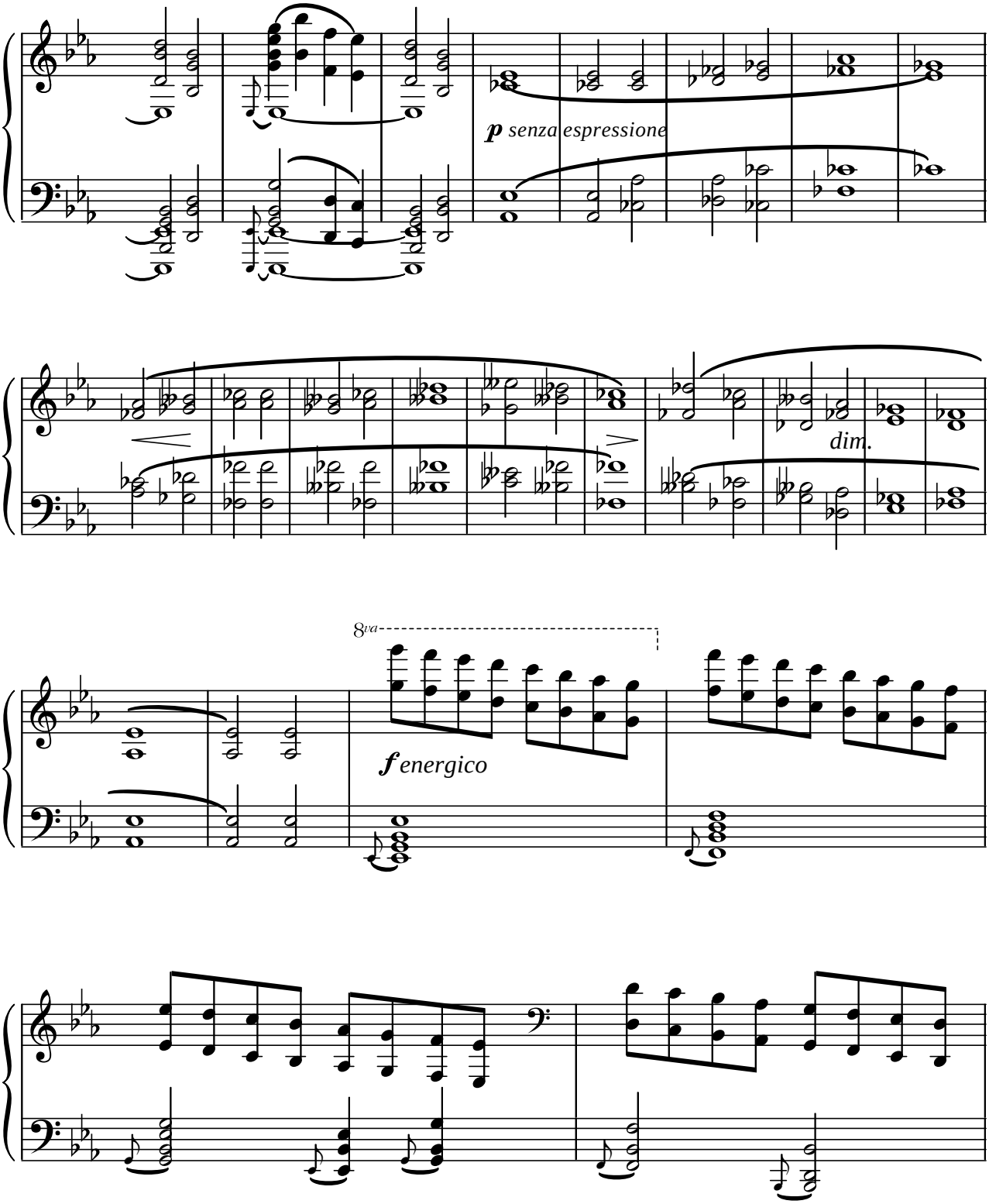
XVI. Das Heldentor

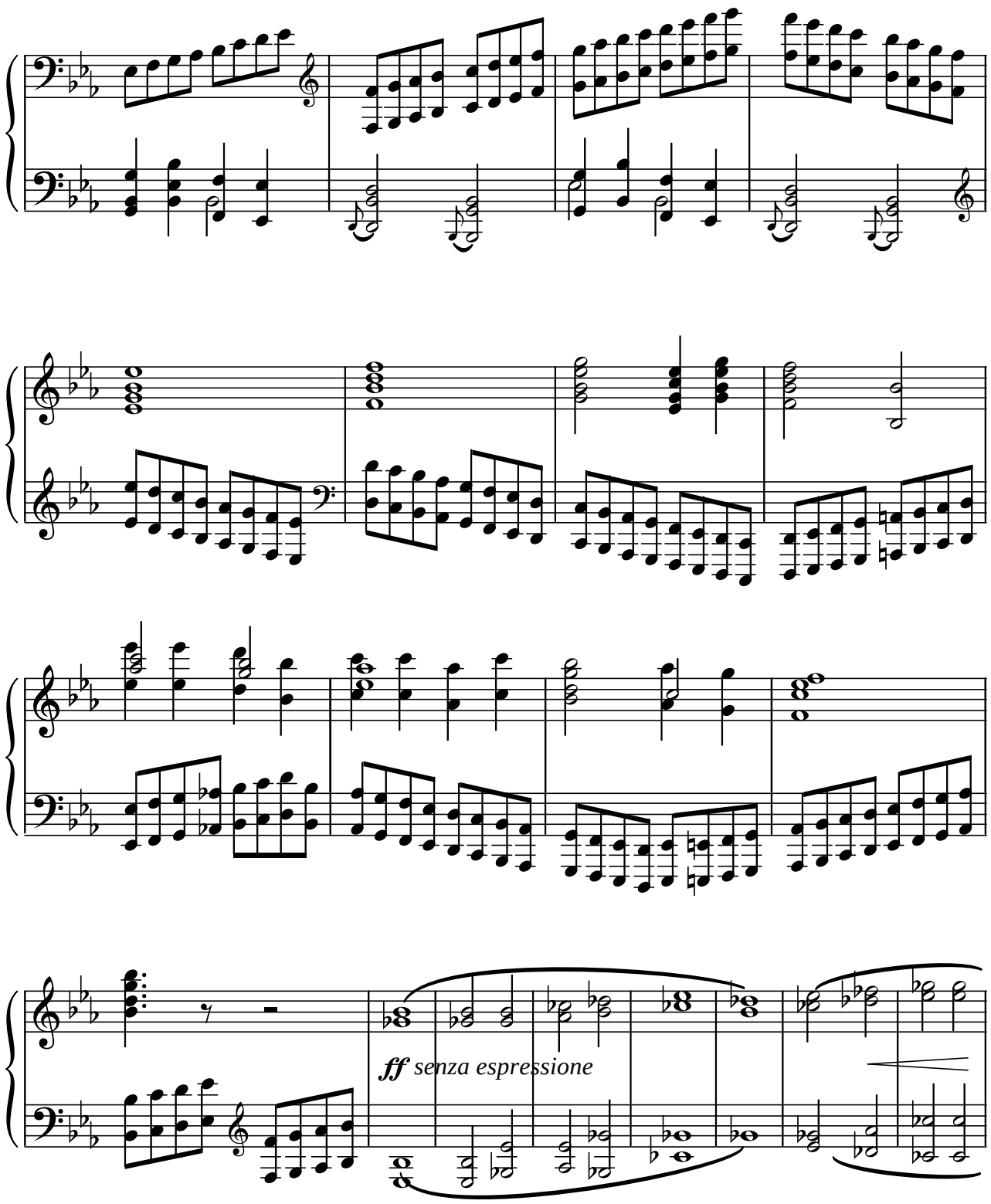
(in der Thronstadt Kiew)

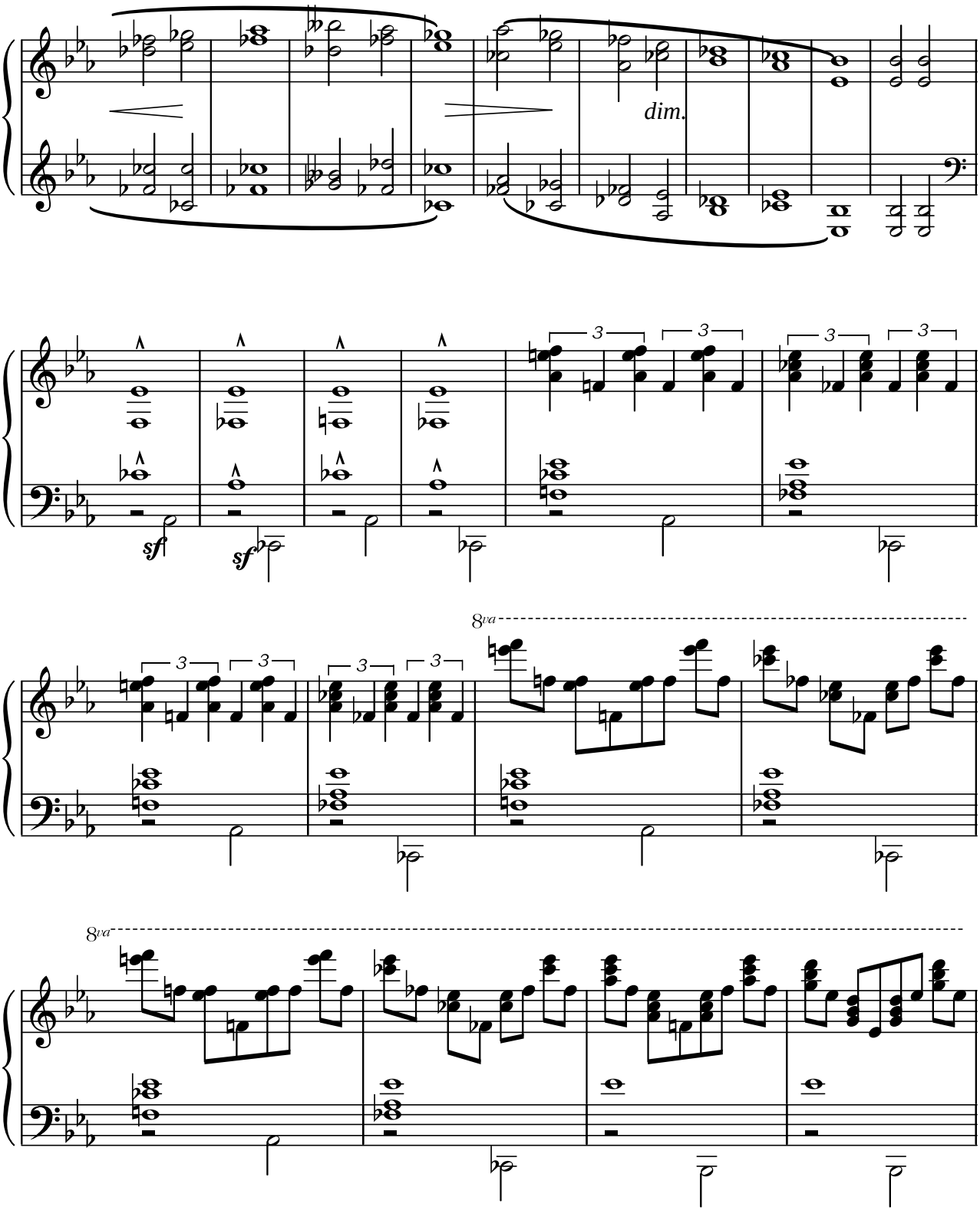
M.Mussorgsky
Bilder einer Austellung

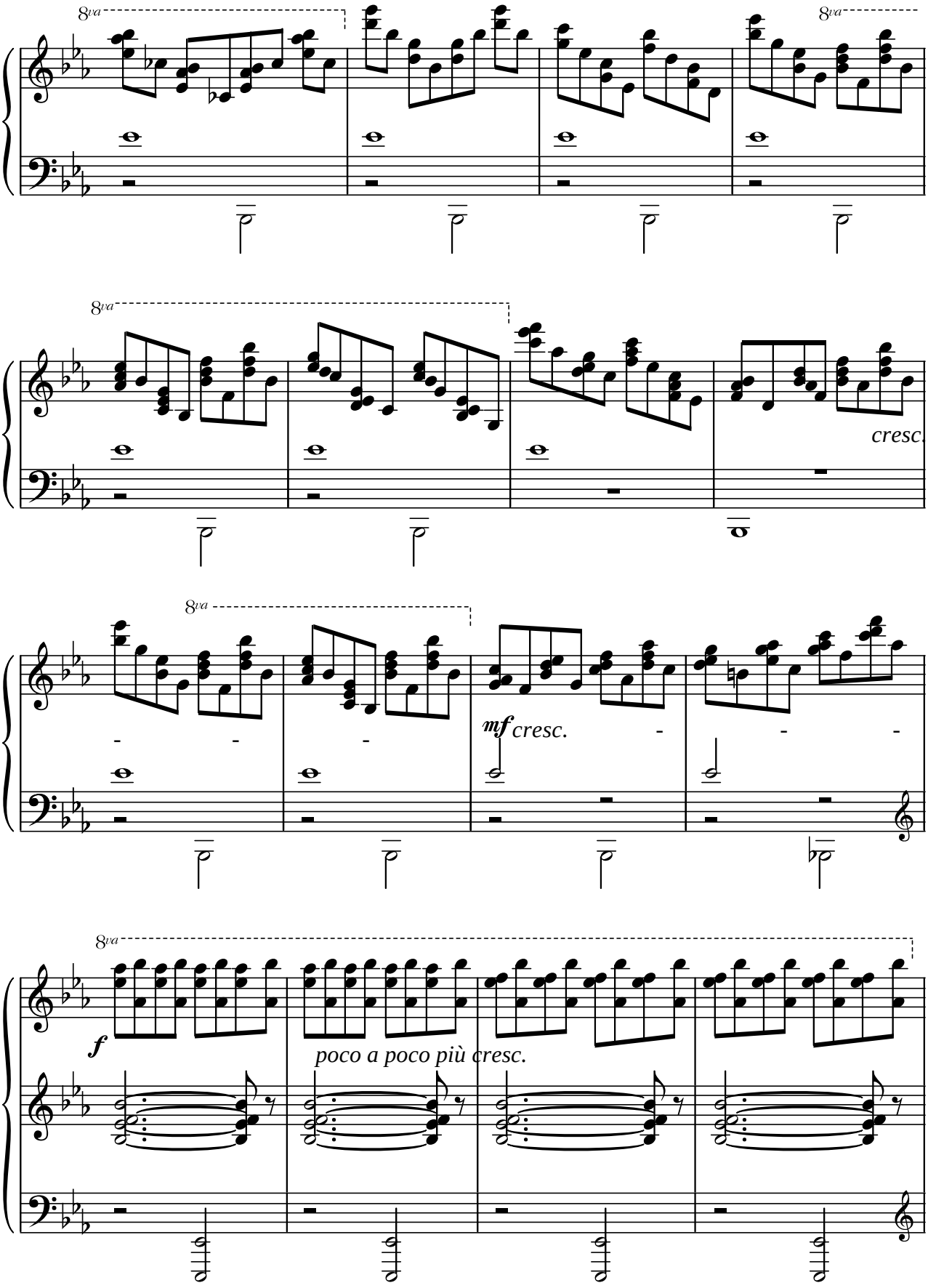
Allegro alla breve. Maestoso. Con grandezza

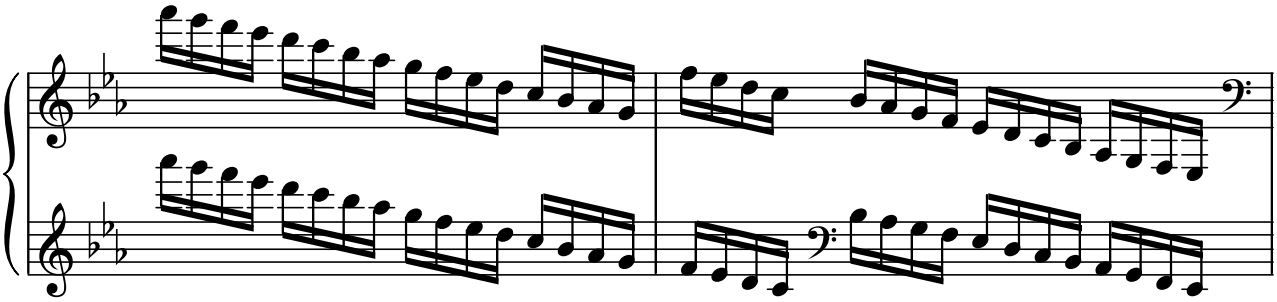



p senza espressione
dim.
8va
f energico

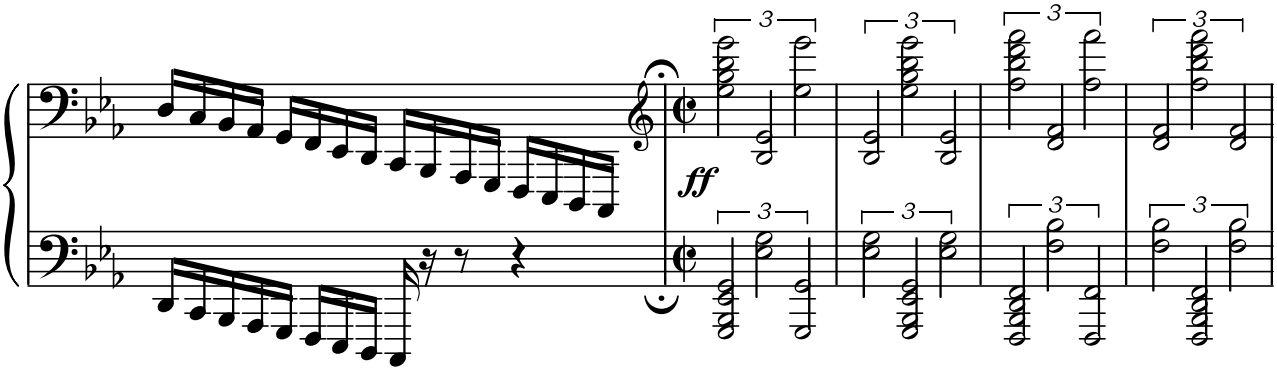

ff senza espressione

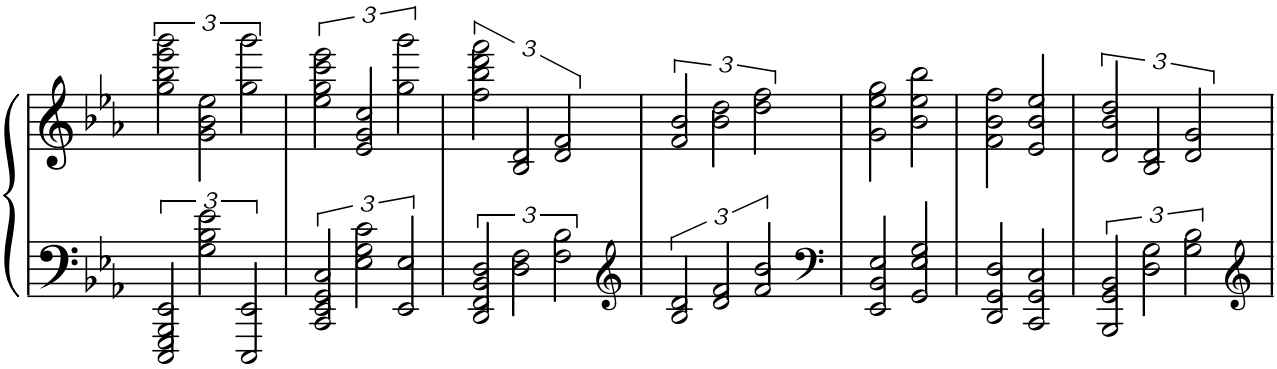

dim.
sf
sf
8va
8va

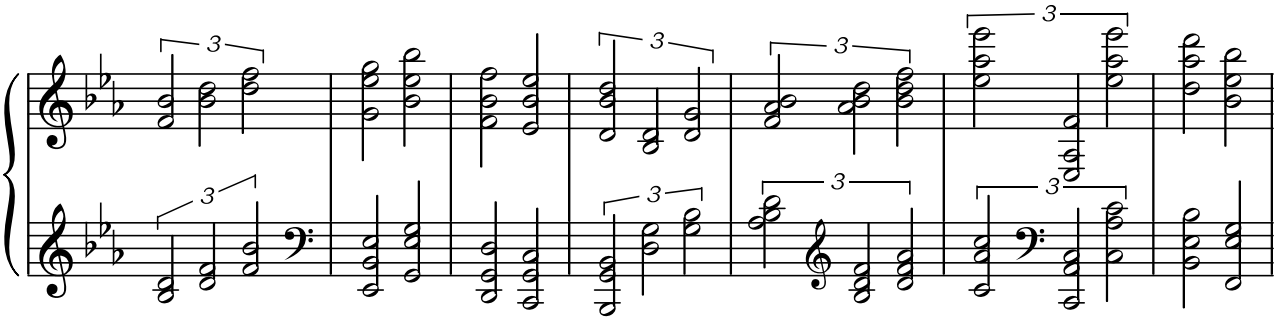

8va
8va
8va
cresc.
8va
mf cresc.
8va
f
poco a poco più cresc.

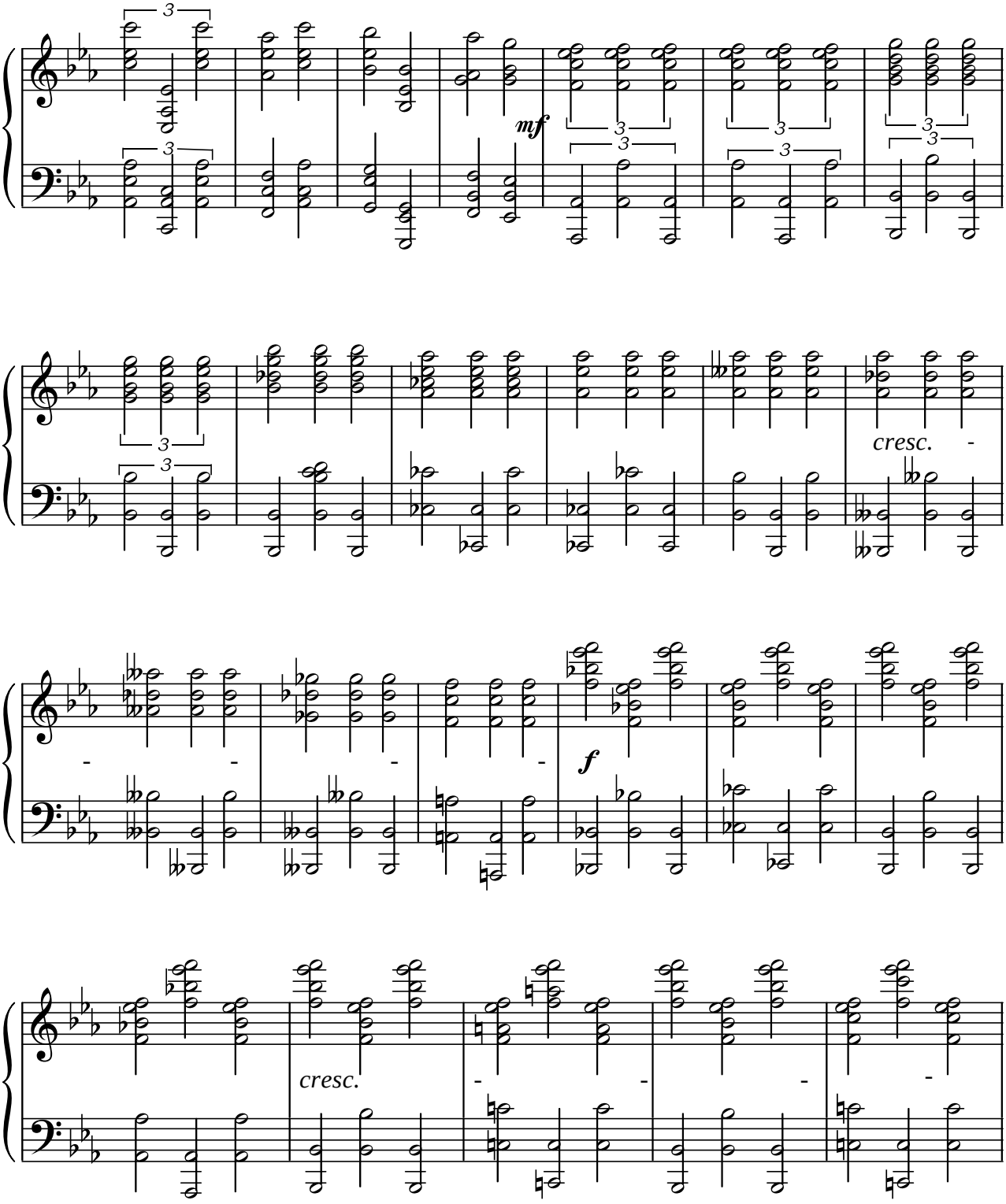


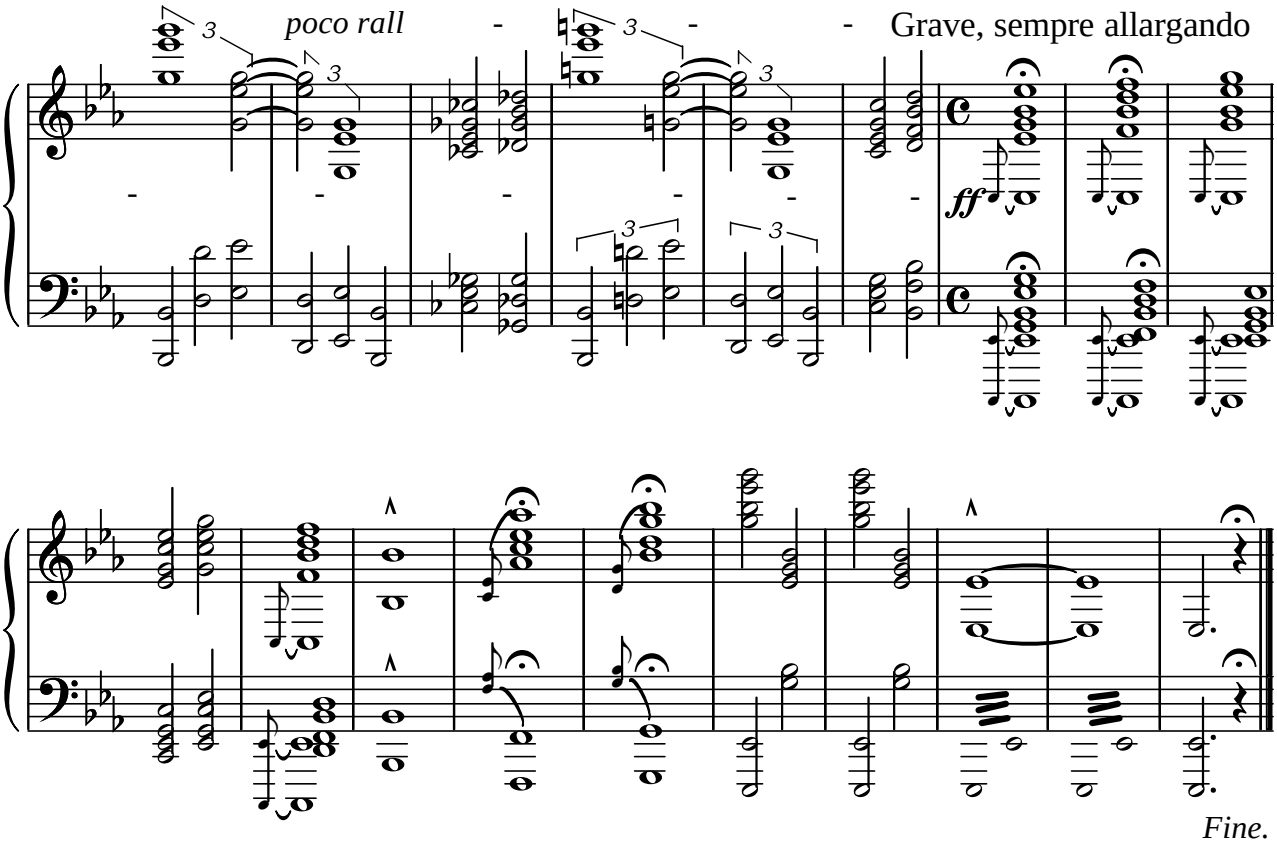
Meno moso, sempre maestoso








mf
cresc.
f
cresc.



Fine.